

Was hilft bei Alzheimerkrankheit – Starke Medikamente, schwaches Milieu?

Donnerstag, 7. April 2011 **17.00 - 19.00 Uhr**

Viele Demenzkrankheiten sind bis heute nicht heilbar und die zur Verfügung stehenden medikamentösen Therapien haben eine beschränkte Wirkung. In einer Ende 2010 veröffentlichten Übersichtsstudie konnte nachgewiesen werden, dass verschiedene nicht-medikamentöse Therapien positive Auswirkungen haben auf Kognition, Emotion und Verhalten von Alzheimerkranken. Diese Therapieformen erwiesen sich dabei als ebenso effektiv oder zum Teil sogar effektiver als Medikamente. Anhand von praktischen Beispielen wird diskutiert, wie eine optimale medikamentöse sowie nicht-medikamentöse



Therapie von Alzheimerkranken und betreuenden Angehörigen aussehen kann.

Dr. Andreas Studer ist Leitender Arzt Psychogeriatric am Geriatrischen Kompetenzzentrum Felix Platter-Spital in Basel.

Referat - Fragerunde – Besichtigung Neubaugebäude (Inbetriebnahme August 2011) – **Apéro**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!